



HfMDK feiert 50 Jahre Tanzausbildung

Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) hat einen guten Grund zu feiern: Am 2. Oktober lädt sie zum 50jährigen Bestehen ihrer Tanzabteilung in die HfMDK und ins Gallus Theater (ein). Der Ausbildungsbereich ZuKT (Zeitgenössischer und Klassischer Tanz) steht heute für eine zukunftsweisende Tanzausbildung, die mit dem Bachelor Tanz und den beiden Masterstudiengängen Zeitgenössische Tanzpädagogik und Choreographie und Performance (CuP) neue Wege geht; ZuKT steht somit exemplarisch für die dynamische Entwicklung der HfMDK. Der bevorstehende Umzug der HfMDK auf den Frankfurter Kulturcampus bietet nicht nur der Tanzausbildung eine wunderbare und für die weitere Entwicklung auch notwendige Perspektive; er eröffnet der gesamten HfMDK einzigartige Entwicklungschancen – ebenso wie der Stadt und der Region ...

Mit der Eingliederung der Privatschule von Tatjana Fickelscher-Luhowenko begann im Wintersemester 1961 die Erfolgsgeschichte des Zeitgenössischen und Klassischen Tanzes (ZuKT) an der HfMDK. Der Aufbau und die Ausrichtung der Tanzabteilung während der ersten neunzehn Jahre wurden durch den Leiter Prof. Peter Ahrenkiel (Klassischer Tanz) und seinem Dozententeam geprägt. Um 1970 kam eine Tanzpädagogen-Ausbildung hinzu. Die Tanzabteilung kooperierte mit dem Ballett der Städtischen Bühnen und dem Staatstheater Darmstadt sowie mit der Kinderballettschule des Dr. Hoch's Konservatorium.

1980 übernahm Prof. Egbert Strolka die Leitung der Ballettabteilung. Er entwickelte gemeinsam mit den Dozenten Prof. Susanne Noodt (Internationale Folklore, Moderner Tanz), Prof. Russell Falen (Klassischer Tanz), Prof. Angela Schmidt (Klassischer Tanz) sowie den Korrepetitoren und Lehrbeauftragten das Ausbildungskonzept weiter. Die zweite Entwicklungsphase der Tanzabteilung ist gekennzeichnet durch die Verfeinerung der Vermittlung des Klassischen Tanzes, die vermehrte Einbeziehung Moderner Tanztechniken, die Einbindung international renommierter Gastdozenten und die Öffnung für Entwicklungen aus der Freien Tanzszene.

1985 erfolgte die Gründung der „Jungen Ballettkompanie Hessen“, die zu Gastspielen u. a. nach Armenien und Italien eingeladen wurde.

Die Studierenden wirkten in zahlreichen Ballettproduktionen der Städtischen Bühnen Frankfurt und der Staatstheater in Wiesbaden und Mainz mit. Jährliche Ballett Aufführungsreihen der Tanzabteilung fanden zunächst im Theater am Turm, dann im Staatstheater Wiesbaden und nach dem Umzug der Ballettabteilung 1990 in den Neubau der HfMDK im Kleinen Saal der Hochschule statt.

Ende der 90er Jahre drohte die Schließung der Ballettabteilung, die jedoch durch den heftigen Widerstand des Kollegiums und weiterer Dozenten erfolgreich abgewendet werden konnte. Dieter Heitkamp (Tanzfabrik Berlin) erhielt (in der Nachfolge von Prof. Strolka) eine Vertretungsprofessur. Das neu gebildete Leitungsteam, bestehend aus den Professoren Dieter Heitkamp, Susanne Noodt, Angela Schmidt und Marc Spradling (Frankfurt Ballett / 2000 Vertretungsprofessur für Klassischen Tanz) sowie

James Schar (künstlerischer Mitarbeiter), entwickelte ein neues Ausbildungskonzept. Die Ballettabteilung wurde in den Ausbildungsbereich Zeitgenössischer und Klassischer Tanz (ZuKT) umgewandelt. Zusätzlich zur bestehenden Ausrichtung auf den Klassischen Tanz wurde ein weiterer Schwerpunkt auf den Zeitgenössischen Tanz gelegt. 1999 erhielt William Forsythe eine Honorarprofessur. Es entwickelte sich eine rege Arbeitsbeziehung mit dem Ballett Frankfurt, die mit The Forsythe Company weiter ausgebaut wird – ebenso mit anderen Theatern wie der Donlon Dance Company (Staatstheater Saarbrücken) und der Tanzkompagnie Marco Santi (Theater St.Gallen) sowie Tanzensembles und Choreographen aus der Freien Tanzszene. 2001 wurde Prof. Dieter Heitkamp zum Direktor des Ausbildungsbereiches ZuKT gewählt. 2007 wurde der Diplomstudiengang Bühnentanz erneut komplett überarbeitet und in den Bachelorstudiengang ZuKT_BAtanz umgewandelt. Mit Unterstützung von Tanzlabor_21/ Ein Projekt von Tanzplan Deutschland wurden zwei neue Masterstudiengänge eingerichtet: Der MAztp für Zeitgenössische Tanzpädagogik und der MA CuP für Choreographie und Performance in Kooperation mit dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen.

„Heute zählt die Tanzabteilung zu einem unserer lebendigsten Bereiche. Der Tanz sorgt dafür, dass die Hochschule in Bewegung bleibt und Schritt für Schritt in gemeinsamen Vorhaben und Projekten zusammenwächst. Der Ausbildungsbereich ZuKT bietet Studierenden aus aller Welt eine hervorragende Ausbildung, die internationale hohe Qualitätsstandards erfüllt. Mein Dank gilt deshalb allen Lehrenden der Tanzabteilung, die mit unermüdlichem und großem persönlichen Einsatz für den Tanz an unserer Hochschule und für Ihre Studierenden tätig sind und waren. Vor allem danke ich Herrn Prof. Dieter Heitkamp, ohne dessen unerschöpfliche Energie, ohne dessen Begeisterungsfähigkeit, Fantasie und Ideenreichtum diese Entwicklung nicht möglich gewesen wäre. Darüber hinaus hat sich ZuKT ausgehend vom Tanzlabor_21/ Tanzbasis Frankfurt_Rhein_Main wunderbar in der Stadt vernetzt und wesentlich mit dazu beigetragen, dass der Tanz wieder ein Thema in Frankfurt ist“, freut sich Thomas Rietschel, der Präsident der HfMDK.

„Gerade an der Entwicklung des Ausbildungsbereiches ZuKT lässt sich exemplarisch die Entwicklung der gesamten Hochschule nachzeichnen“, resümiert Thomas Rietschel:

„Die HfMDK hat die Vernetzung der Hochschule zu einem ihrer drei Profilschwerpunkte erklärt. Sie ist heute mehr denn je eine vernetzte Hochschule, die in die Gesellschaft hineinwirkt und für die Gesellschaft ausbildet. Dabei agiert sie in enger Zusammenarbeit mit wichtigen Kulturinstitutionen in der Region sowie überregional und entwickelt gemeinsam mit Partnerinstitutionen innovative und einmalige Studiengänge wie eben den MA CuP mit der Universität Gießen. Parallel wirken wir aber auch durch langfristig angelegte Projekte in und mit Schulen erfolgreich in der Breitenförderung. Hessens Hochschule für Musik, Theater und Tanz hat einen klaren Auftrag: Sie will für die Kunst begeistern – und damit den Erhalt und Ausbau eines lebendigen Kulturlebens gewährleisten.

Gerade durch die enge Zusammenarbeit der Partnerinstitutionen auf dem geplanten Kulturcampus wird sich die HfMDK weiter als eine herausragende Ausbildungsinstitution für das zeitgenössische Kulturschaffen weltweit etablieren“.

TERMINE

50 Jahre Tanzausbildung: JubiläumsFEST

im Gallustheater am Sonntag, 2. Oktober ab 17 Uhr
(nur mit Voranmeldung; weitere Infos s. Anhang ‚EinladungFest‘)

TAB 3 - THE ARTIST'S BODY III

Symposium zu Körper-/ Menschenbilder/Wertesysteme. Vorträge, Panel, Workshops, Performances, Konzerte, Ausstellung, Videos
in der HfMDK am Donnerstag bis Samstag, 20. bis 22. Oktober
www.tab.hfmdk-frankfurt.info

3. Biennale Tanzausbildung 2012 Frankfurt am Main

Fachtagung mit Training, Workshops, Performances
in der HfMDK und im Frankfurt LAB vom 6. bis 12. März 2012

sylvia.dennerle@hfmdk-frankfurt.de